



Regenschauer und Schnee in den Bergen – das erwartet Frankreich in den nächsten Tagen

Ab dem heutigen Freitag ist unruhiges Wetter angesagt mit Regenschauern, zum Teil starkem Schneefall in den Bergen und sinkenden Temperaturen.

Nachdem das Jahr 2024 mit mildem Wetter begann – über 20°C etwa im Roussillon am Donnerstagnachmittag – ist ab Freitag, dem 5. Januar, ein radikaler Wetterwechsel angekündigt. Das kalte Wetter wird sich über Frankreich legen und voraussichtlich eine Weile anhalten. Betroffen sind die südlichen Regionen Frankreichs, während für den Norden des Landes milderes und helleres Wetter angekündigt ist. Am Vormittag wird der Wind an den Küsten des Ärmelkanals noch recht stark wehen.

Am Freitagmorgen sagt Météo France graues und regnerisches Wetter von den Pyrenäen, dem Zentralmassiv bis zu den östlichen Grenzen und dem Mittelmeer voraus. In der südlichen Aquitaine werden den ganzen Tag über Schauer erwartet, die manchmal gewittrig sind. Im Baskenland kann es zu starken Regenfällen kommen. Rund um den Golf von Lion sind die Regenfälle geringer. In den Regionen PACA und Rhône-Alpes werden die Regenfälle jedoch relativ stark ausfallen, da ein Tiefdruckgebiet von den Balearen nach Korsika ziehen wird.

Starke Schneefälle

Dieses Wetter wird zu Schneefällen in den Bergen führen. Schnee wird ab 1.000 m Höhe in den Pyrenäen und im Zentralmassiv, 1.200 m auf der Alpennordseite und 1.400 m in den Südalpen vorhergesagt. Laut Météo Pyrénées werden am Freitag etwa 5 cm auf 1.500 m und etwa 10 cm auf 2.000 m Höhe fallen. Am Samstag wird die Regen-Schnee-Grenze tagsüber bei 800/900 m liegen, am Samstagabend bei 600 bis 700 m und in der Nacht von Samstag auf Sonntag sogar auf 400 bis 500 m sinken. Am Sonntag lassen die Schneefälle nach, aber im Gebirge herrscht klirrende Kälte.

Cumul à la hausse ce soir d'ici lundi sur l'ensemble des modèles avec
possiblement plus de 80cm en pointe vers 2000m sur le fond de chaîne
notamment oriental et central * pic.twitter.com/fPFNK1SbDX

— Météo Pyrénées (@Meteo_Pyrenees) January 4, 2024

Der Wetterkanal warnt vor schwerem und klebrigem Schnee und sagt für alle Bergmassive zwischen Freitag und Samstag 20 bis 50 cm Neuschnee in Höhen von 1.500 Metern voraus.

* À partir de dimanche, un retour d'Est neigeux se mettra en place de l'Alsace au



Jura aux Pyrénées en passant par le Massif central. Le #Vercors ou bien encore la région de #SaintEtienne seront affectés par ces intempéries hivernales. Les cumuls de neige s'annoncent importants... pic.twitter.com/dLdRk3hUnB

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) January 4, 2024

A partir de ce #weekend, les températures vont baisser. Un temps hivernal et froid va s'installer la semaine prochaine.

□Lundi et mardi, les maximales dépasseront rarement 0°C sur une bonne moitié est du pays, jusqu'à la région Centre et Ile de France

□<https://t.co/9boEkUDOkK> pic.twitter.com/t3tMK3cTu0

— Météo-France (@meteofrance) January 4, 2024

Die Kälte wird in der nächsten Woche anhalten. Es wird keine Kältewelle geben, aber eine „ausgeprägte Kälteepisode“, warnt La Chaîne Météo. Im Nordosten Frankreichs wird die Kälte in der kommenden Woche am stärksten sein, mit Temperaturen, die in einigen Talböden auf zwischen -10°C und -15°C sinken können. Im Elsass und der Region Rhône-Alpes sind mehrere Tage mit Frost angekündigt. Auch zwischen den Hauts-de-France und dem Limousin wird es mit Tiefstwerten zwischen -5°C und 0°C sehr kalt werden. Die südlichen Regionen werden weniger betroffen sein, aber die feuchte Luft im Mittelmeerraum könnte auch in tiefen Lagen im Hinterland von Nizza zu Schneefällen führen.

Kälterekorde in Skandinavien

Am Donnerstag wurden in Skandinavien Kälterekorde gebrochen, zum Beispiel mit einer Temperatur von -43,8°C in Naimakka, Schweden. Diese extreme Kälte brachte mehrere alte Rekorde zu Fall. In Finnland wurden - 43,5°C auf dem Flughafen Enontekiö im Nordwesten des Landes gemessen. So kalt war es dort seit 2006 nicht mehr.